Presseinformation

20. Februar 2002

Zusätzliche Bildungsoffensive für Tourismus

Maßgeschneiderte Angebote für Berufstätige und Nachwuchs

Aus- und Weiterbildung wird auch in der Tourismuswirtschaft immer mehr zu einem Qualitätskriterium. Auf Initiative von Landesrat Ernest Gabmann und in intensiver Zusammenarbeit mit der Wirtschafts-Universität Wien wurde deshalb vor zwei Jahren in Ergänzung zu bereits bestehenden Angeboten in der Gemeinde Ysper ein eigener Tourismus-Lehrgang für Berufstätige und Nachwuchskräfte gestartet. Den nunmehr neun frisch gebackenen „Akademisch geprüften Tourismusmanagern“, die den viersemestrigen Lehrgang absolviert haben, wurden heute im NÖ Landhaus in St.Pölten die Diplome überreicht.

Das große Interesse – über 40 Teilnehmer haben die Veranstaltungen besucht – und die Notwendigkeit an Aus- und Weiterbildung in der Tourismusbranche hat Landesrat Gabmann nun zum Anlass genommen, zusätzliche Ausbildungsmöglichkeiten mit speziellen Niederösterreich-Schwerpunkten anzubieten. „Wir werden ab Herbst dieses Jahres in der Region NÖ Süd Alpin vier jeweils dreiwöchige Blockveranstaltungen und eine sogenannte ‚e-learning-Variante‘ anbieten“, so Gabmann. Die Lehrinhalte folgen im Wesentlichen den auf der Wiener Wirtschafts-Universität eingerichteten Uni-Lehrgängen, sind dabei aber ganz auf die spezifischen Erfordernisse Niederösterreichs abgestimmt. Mit der Möglichkeit, Vorlesungsinhalte über Internet abrufen zu können, will man vor allem auch Berufstätige ansprechen. „Das Kurzstudium bietet eine kompetente Aus- und Weiterbildung für Mitarbeiter in Tourismusorganisationen und in Fremdenverkehrs- und Freizeitunternehmen“, ist Gabmann überzeugt. Die Kosten pro Semester belaufen sich auf rund 1.600 Euro und werden von der Tourismusabteilung mit 30 Prozent gefördert. Die Abwicklung erfolgt dabei über die Büros der jeweiligen Tourismusregion bzw. -destination.

Der wissenschaftliche Leiter des österreichischen Universitätslehrganges für Tourismuswirtschaft an der WU Wien, Dr. Klaus Arnold, der federführend an dieser Initiative mitarbeitet, sieht in diesem Angebot eine wichtige Voraussetzung, „mit der Bildung zu den Ausbildenden zu kommen“. „Angesichts des gewaltigen Wettbewerbdrucks braucht es maßgeschneiderte Wissensvermittlung, eine ständige Anpassung an die Erfordernisse und eine landesspezifische Ausbildung.“

Nähere Informationen dazu sind bei Monika Enzinger unter der Telefonnummer 02252/9025-11428 bzw. e-mail monika.enzinger@noel.gv.at zu erhalten.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at